

Jahresbericht Bündner Skiverband 2023/24

Ein erfolgreiches aber auch bewegtes Jahr liegt hinter uns. Der Bündner Skiverband war im Nachwuchssektor noch selten so erfolgreich wie in der vergangenen Saison. Die Nachwuchsathletinnen und -athleten des BSV gewannen vier Medaillen an den nordischen Juniorenweltmeisterschaften und zwei Medaillen an den alpinen JWM. Erstmals gewannen mit Jasmine Flury und mit Stefan Rogentin zwei Bündner einen Super-G in der gleichen Saison im Weltcup und bei den Nordischen konnte Valerio Grond seinen ersten Podestplatz in einer Einzelwertung im Weltcup feiern. Die Ressortleiter des BSV werden in ihren Jahresberichten auf die Resultate näher eingehen.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand des BSV führte wieder diverse Sitzungen durch (mindestens einmal im Monat). Zudem wurde am 21. Februar 2024 in Savognin eine ausserordentliche Delegiertenversammlung abgehalten, an der über ein «Perspektivkader» abgestimmt wurde, das nach ausführlichen Diskussionen abgelehnt wurde.

Wechsel in der Geschäftsstelle

Vreni Arpagaus hat nach 19 Jahren die Leitung der Geschäftsstelle per 30.09.2023 abgegeben. Der Vorstand hat in einem Auswahlverfahren Natascha Baracchi als Nachfolgerin von Vreni Arpagaus gewählt. Die 48-jährige Kauf- und Tourismusfachfrau hat ihre Arbeit am 1. Okt. 2024 aufgenommen und sich rasch in die Aufgaben der Geschäftsstelle eingearbeitet.

Neue Strukturen im alpinen Bereich

Der alpine Bereich wurde neu strukturiert und mit zwei Juniorenkadern ein langjähriger Wunsch der Clubs nach mehr Breite umgesetzt. Mit Osi Inglin konnte eine überaus erfahrene Fachkraft als Direktor Alpin angestellt werden. Ihm sind in Zukunft auch die Regionalen Leistungszentren des BSV unterstellt. Zudem wird mit Mario Häni der U16-Koodinator von Swiss-Ski dem BSV vermehrt zur Seite stehen.

Grosser Aufwand, geringe Wertschätzung

Mit 10 Angestellten und einem Budget von 1.65 Mio. ist der BSV zu einem KMU angewachsen, deren Führung im ehrenamtlichen Bereich alle Funktionäre sehr stark fordert. Leider wird oft verkannt, dass die Vorstandsmitglieder BSV ehrenamtlich operieren. Sie leisten ca. 3'000 ehrenamtliche Stunden, notabene in ihrer Freizeit und nach bestem Wissen und Gewissen, mit verantwortungsvollen Führungsaufgaben und wichtigen Weichenstellungen für die hoffnungsvollen Athletinnen und Athleten. Die Wertschätzung für diese Arbeit der Vorstandsmitglieder BSV seitens gewisser Stakeholder und Eltern lässt aber zuweilen zu wünschen übrig. Der Vorstand BSV wünscht sich in Zukunft diesbezüglich mehr Respekt und Wertschätzung. Er ist vor allem für konstruktive Kritik und Einbringung von konkreten Lösungsvorschlägen für allenfalls vorhandene Herausforderungen jederzeit offen. Ein Anruf führt viel mehr zu einem partnerschaftlichen Klima und zu einer konstruktiven Lösung als jedes vorwurfsvolle E-Mail. Auch sollte es eine Selbstverständlichkeit sein, dass demokratisch gefällte Entscheide zu akzeptieren sind.

Der Vorstand BSV möchte eindringlich darauf aufmerksam machen, dass es ihm in allererster Linie um die Athletinnen und Athleten geht, denen sein voller Fokus gewidmet ist, und zwar aus tiefer Überzeugung, Verantwortung und Zuversicht für die jungen Sportlerinnen und Sportler.



Jahresbericht Ski Alpin 2023/2024

Wie in den letzten Jahren beschränkt sich der Bericht «Ski Alpin» auf die Aktivitäten und Athleten innerhalb der BSV-Strukturen. Betreffend den BSV-Athleten in den Kadern von Swiss-Ski und NLZ erfolgt mit Ausnahme der Übersicht der Podestplätze keine Berichterstattung, obwohl dort auch in diesem Jahr hervorragende Resultate herausgefahren wurden wie z. B. mit den vier Weltcup-Podestplätzen von Jasmin Flury (Glaris Rinerhorn), Thomas Tumler (Samnaun) und Stefan Rogentin (Lenzerheide-Valbella). Stefan Rogentin gelang sogar sein erster Sieg auf Weltcupstufe (Super-G in Saalbach AUT).

Der BSV startete in die Saison 2023/2024 mit 12 Juniorinnen (VJ 9), 12 Junioren (VJ 10) und 7 Auswahl-U16 -Athleten (VJ 10). Die Betreuung der Athleten wurde wie im Vorjahr durch 5 BSV-Trainer sichergestellt. Speziell zu erwähnen ist, dass bei den BSV-Junioren drei vom NLZ zurückgestufte Athleten zusätzlich in das Kader aufgenommen wurden. Die daraus folgende Spannweite im Kader bezüglich Altersunterschiede (Jahrgänge 2002 bis 2007) und fahrerisches Niveau (von 23.19 bis 108.36 FIS-Punkten im Riesenslalom Ende Saison) konnten gemeistert werden.

Vorbereitung Sommer-/Herbst

Das Sommer-/Herbsttraining der drei Mannschaften erfolgte mehrheitlich in den einzelnen Teams.

Kondi-/Athletik-Training

- Juniorinnen und Junioren: Individuelle Trainingspläne für jeden Athleten, Abstimmung auf die persönliche Situation Wohnort/Schule. Sämtliche Athletinnen und Athleten mussten eine sportmedizinische Untersuchung durchführen.
- Junioren: Kondikurse im Montafon, in Obersaxen und am Vierwaldstättersee.
- Juniorinnen: Teambildungscamp im Engadin und Chiavenna
- Auswahl-U16: Verantwortung für die Trainings durch das jeweilige RLZ. Auf Stufe Interregion fand ein Kondikurs im Juni in Obersaxen statt.
- Alle Athletinnen und Athleten waren - wie in den Vorjahren - verpflichtet, den Swiss-Ski-Powertest des BSV absolvieren.

Skikurse

- Juniorinnen: Skitrainings in Livigno (ITA), auf dem Stelvio (ITA), in der Skihalle in Landgraaf (NED) und ab Oktober auf Diavolezza
- Junioren: Skitrainings in Livigno (ITA), auf dem Stelvio (ITA), in der Skihalle in Peer (BEL), und ab Oktober auf Diavolezza.
- Auswahl-U16: Die einzelnen Athleten haben in ihren RLZ die Skikurse besucht. Zudem fanden folgende Kurse statt:
 - Skikurs Interregion Ost im April in Samnaun
 - Skikurs BSV im September im Pitztal (AUT)
 - Skikurs Interregion Ost im September in Zermatt
 - Skikurs BSV im Oktober im Kaunertal (AUT)
 - Skikurs Interregion Ost im Oktober in Saas-Fee
 - Skikurs Interregion Ost im November auf der Diavolezza
 - Nationaler Skikurs im Dezember in Davos



Die Anzahl der Skitrainingstage war im Rahmen des Vorjahrs.

Kader	2023/2024	2022/2023
Juniorinnen	50	49
Junioren	49	39
Auswahl-U16	18	20

Übersicht Skitage Mai – Oktober bei Absolvierung aller Trainingslager

Wettkampfsaison

Die Ziele für die Athleten der drei Kader lauten:

- Juniorinnen: Selektion ins NLZ
- Junioren: Selektion ins NLZ
- Auswahl-U16:
 - Mädchen Jahrgang 2008: Selektion ins NLZ
 - Knaben Jahrgang 2008: Selektion in das BSV-Juniorenkader

Die sechs besten JO-Mädchen der Schweiz konnten sich über Sunrise-Jugend-Cup von Swiss-Ski (3 x SL, 3 x GS, 2 x SG, mit zwei Streichresultaten) direkt von der JO ins NLZ selektionieren. Diese Möglichkeit besteht bei den JO-Knaben seit 2019 nicht mehr. (Ob diese Unterscheidung von Mädchen und Knaben sinnvoll ist, wird zurzeit Swiss-Ski-intern diskutiert.)

Die Juniorinnen und Junioren U18 (Jahrgänge 2006 und 2007) konnten sich wie im Vorjahr über den BRACK-Swiss-Cup (4 x SL, 4 x GS, 3 x DH/SG, mit je einem Streichresultat) für das NLZ selektionieren.

Die älteren Juniorinnen- und Junioren konnten sich über die FIS-Punkte für ein höheres Kader selektionieren.

Die Anzahl der Wettkämpfe war bei den Juniorinnen und Junioren höher als im Vorjahr.

Kader	2023/2024	2022/2023
Juniorinnen	51	47
Junioren	58	41
Auswahl-U16*	25 (33)	25 (29)

Übersicht Anzahl Wettkämpfe bei Absolvierung aller vorgesehenen Rennen

* Für alle U16 ist die Anzahl Wettkämpfe von Swiss-Ski auf 25 Rennen limitiert. In der Klammer sind die Rennen ARGE ALP in Ponte di Legno, Longines Future Champions in Kitzbühel und FESA-Cup in Andorra dazugerechnet.



JO-U16

Die Saison 2023/2024 mit dem JO-Jahrgang 2008 dürfte in die Alpin-Geschichte des BSV eingehen. Insgesamt fuhren die jungen Athletinnen und Athleten des BSV auf 21 der 48 möglichen nationalen Podestplätze und erzielten dabei auch 6 Medaillen an den Schweizermeisterschaften. In der Gesamtwertung des Sunrise-Jugend-Cups belegten die BSV-Mädchen sogar das gesamte Podest. Bei den Knaben verpasste Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa) um winzige 4 Punkte den Sieg in der Gesamtwertung und wurde zweiter.

Die Gesamtwertungen der Interregion Ost (BSV, SSW, OSSV, LSV) waren sowohl bei den Mädchen als auch bei den Knaben komplett in der Hand des BSV. Zudem erzielte der BSV 42 der 48 möglichen Podestplätze an den Interregionsrennen.

Die Resultate des nationalen Sunrise-Jugend-Cups zählen zur Berechnung der Swiss Olympic Cards. In diesem Jahr konnten wir vor Ski Valais am meisten Swiss Olympic Cards für uns beanspruchen resp. für das nächste Jahr gemäss Liste PISTE (Prognostisch Integrative Systematische Trainer-Einschätzung) die Swiss Olympic Talent Cards verteilen. Die Vergabe der Swiss Olympic Cards *Regional* und *Lokal* obliegt dem BSV. Die Swiss Olympic Cards *National* vergibt Swiss-Ski.

Juniorinnen

Bei den Juniorinnen konnten Sina Elsa (2006, Grüsch-Danusa) und Leonie Tramèr (2004, Suvretta St. Moritz) Podestplätze auf FIS-Stufe verbuchen.

Nachfolgend ist am Beispiel vom Riesenslalom ein welt- und schweizweiter Vergleich ersichtlich mit den BSV-U18-Athletinnen.

Athletin	FIS-Jahr	FIS-Punkte GS	Rang Weltrangliste GS
Weltbeste Juniorin	1. FIS-Jahr	30 Pt.	Rang 236
Beste CH-Juniorin	1. FIS-Jahr	30 Pt.	Rang 236
Beste NLZ-Ost-Juniorin	1. FIS-Jahr	59 Pt.	Rang 983
Beste BSV-Juniorin	1. FIS-Jahr	79 Pt.	Rang 1484
Beste RLZ-BSV-Juniorin	1. FIS-Jahr	108 Pt.	Rang 2133
Höchste BSV-Juniorin	1. FIS-Jahr	116 Pt.	Rang 2263
Weltbeste Juniorin	2. FIS-Jahr	20 Pt.	Rang 59
Beste CH-Juniorin	2. FIS-Jahr	26 Pt.	Rang 151
Beste NLZ-Ost-Juniorin	2. FIS-Jahr	27 Pt.	Rang 181
Beste BSV-Juniorin	2. FIS-Jahr	50 Pt.	Rang 697
Beste RLZ-BSV-Juniorin	2. FIS-Jahr	86 Pt.	Rang 1651
Höchste BSV-Juniorin	2. FIS-Jahr	91 Pt.	Rang 1767

Junioren

Bei den BSV-Junioren schafften die Podestpremiere an einem FIS-Rennen Nicola Baracchi (2006, Grüsch-Danusa), Benjamin Berney (2004, Parpan), Oliver Florin (2003, Parpan), Alec Hirsch (2004, Suvretta St. Moritz) und Aaron Mayer (2002, St. Antönien). Nando Reiser (2002, Davos) gelang in dieser Saison sein dritter Karrierepodestplatz.



Nachfolgend ist am Beispiel vom Riesenslalom ein welt- und schweizweiter Vergleich ersichtlich mit den BSV-U18-Athleten.

Athletin	FIS-Jahr	FIS-Punkte GS	Rang Weltrangliste GS
Weltbester Junior	1. FIS-Jahr	27 Pt.	Rang 253
Bester CH-Junior	1. FIS-Jahr	55 Pt.	Rang 1337
Bester NLZ-Ost-Junior	1. FIS-Jahr	(keine Selektion möglich)	(keine Selektion möglich)
Bester BSV-Junior	1. FIS-Jahr	61 Pt.	Rang 1578
Höchster BSV-Junior	1. FIS-Jahr	93 Pt.	Rang 2798
Bester RLZ-BSV-Junior	2. FIS-Jahr	101 Pt.	Rang 3071
Weltbester Junior	2. FIS-Jahr	25 Pt.	Rang 211
Bester CH-Junior	2. FIS-Jahr	38 Pt.	Rang 622
Bester NLZ-Ost-Junior	2. FIS-Jahr	47 Pt.	Rang 990
Bester BSV-Junior	2. FIS-Jahr	67 Pt.	Rang 1794
Bester RLZ-BSV-Junior	2. FIS-Jahr	108 Pt.	Rang 3264
Höchster BSV-Junior	2. FIS-Jahr	108 Pt.	Rang 3282

Selektionen

Auswahl-U16

Die Selektion ins NLZ schafften die drei Erstrangierten des Sunrise-Jugend-Cups: Minna Bont (Lenzerheide-Valbella), Lara Bianchi (Obersaxen) und Lia Elsa (Grüsch-Danusa). Die Selektion ins BSV-Juniorinnen-Kader schafften Carmen Boner (Madrisa), Anja Furger (Parpan) und Kira Wiederkehr (Suvretta St. Moritz). Alle sechs Mädchen vom Jahrgang 2008 steigen nächsten Winter in ihre erste FIS-Saison.

Wie erwähnt konnten die Knaben des Jahrgangs 2008 der Schweiz in diesem Jahr gemäss Reglement Swiss-Ski nicht ins NLZ selektioniert werden. Von der JO in das Kader der BSV-Junioren schafften es Valerio Baracchi (Grüsch-Danusa), Nico Inauen (Flimserstein), Leo Kalberer (Beverin), Linus Kliese (Madrisa), Finn Kretz (Obersaxen), Igor Salvetti (Silvaplana-Champfèr), Leandro Schmid (Vals) und Ursin von Planta (Beverin).

Zudem gewannen die Athleten und Athletinnen des BSV die Länderwertung der Arge Alp Rennen in Ponte di Legno (Lombardei). Die Ehrentafel geht zurück bis ins Jahre 2006. Gemäss dieser Ehrentafel ist dies der erste Sieg von Graubünden.

Juniorinnen

Sina Elsa gelang im zweiten FIS-Jahr über die schweizerische Stärkeliste der Top-8 vom Jahrgang 2006 der Sprung vom BSV-Kader ins NLZ. Von den U21-Juniorinnen erreichte leider keine Athletin die Selektion ins NLZ. Aus den sechs RLZ konnten sich Anna Lena Lang (Heinzenberg), Valerie Bolz (Madrisa) und Joya Fausch (Larein Jenaz) in das BSV-Juniorinnen-Kader selektionieren.

Junioren

Bei den U18-Junioren gelang im ersten FIS-Jahr Lauro Caluori (Beverin) und Gian Brigger (Parpan) über die schweizerische Stärkeliste der Top-8 vom Jahrgang 2007 die Selektion ins NLZ. Bei den älteren Junioren hat Oliver Florin (Parpan, Jg. 2003) das seltene Kunststück geschafft, vom Regionalverband (BSV) direkt in ein Swiss-Ski-Kader (C-Kader) selektioniert zu werden.



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Alec Hirsch (Suvretta St. Moritz, Jg. 2004) hat die Selektionskriterien für das NLZ zwar erfüllt, verzichtet aber auf den NLZ-Status und wird weiterhin in einer Trainingsgruppe im Ausland trainieren. Aus den RLZ konnte sich Duri Schaltegger (Suvretta St. Moritz) für das BSV-Juniorenkader selektionieren.

Kader Saison 2024/2025

Die Kadergrössen des BSV für die nächste Saison sind (jeweils Stand anfangs Saison):

Kader	24/25	23/24	22/23	21/22
Juniorinnen	7	12	9	11
Junioren	15	12	10	13
Auswahl-U16	10	7	10	8

Podestplätze BSV

Der BSV hat wiederum ein äusserst erfolgreiches Wettkampffahr hinter sich. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufschlüsselung der 163 Podestplätze (VJ 154 Podestplätze).



BÜNDNER SKIVERBAND
 FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
 UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Kategorie	Frauen	Männer	Total	%
WSC	keine WM	keine WM	0	0%
WC Gesamtwertung			0	0%
WC Disziplinenwertung			0	0%
WC	2	2	4	2%
WJC	2		2	1%
YOG			0	0%
EC Gesamtwertung			0	0%
EC Disziplinenwertung			0	0%
EC		3	3	2%
NAC		4	4	2%
ANC		1	1	1%
NC Ausland	5	4	9	6%
FIS	15	20	35	21%
SM Elite	2	1	3	2%
SM U21			0	0%
SM U18		3	3	2%
Swisscup U18 Gesamtwertung		1	1	1%
FIS UNI	2	4	6	4%
NJC	0	2	2	1%
NJR	3	9	12	7%
CIT	3	1	4	2%
ENL			0	0%
CHI (Whistler-Cup, Topolino, OPA)	1		1	1%
JONAT Gesamtwertung	3	1	4	2%
SM U16	5	2	7	4%
JONAT	9	5	14	9%
JOIR Gesamtwertung	3	3	6	4%
JOIR	24	18	42	26%
Total	79	84	163	100%
	48%	52%	100%	



Wettkampfwesen

Im Verbandsgebiet wurden auch dieses Jahr wiederum sehr viele Rennen ausgetragen:

Kategorie	23/24	22/24
Weltcup	2	3
Europacup	1	2
FIS Schweizermeisterschaft Elite	5	1
FIS Schweizermeisterschaft Junioren	2	3
FIS	32	34
Jugend National	3	1
Jugend Interregion	8	8
Jugend Regional	39	37
Jugend Animation	34	33
Volksrennen	10	15
Regional	2	2
Masters	0	0
Total	138	139

Allen Veranstaltern mit ihren Voluntaris gebührt ein grosses Lob und ein herzliches Dankeschön, dass sie – meist ehrenamtlich - jedes Jahr so viele und tolle Anlässe für unsere sportbegeisterte Jugend organisieren.

Organisatorisches

Das Ressort Ski Alpin hat folgende Tätigkeiten erbracht:

- Diverse Sitzungen mit Swiss-Ski und NLZ Ost
- Diverse Sitzungen mit den Präsidenten der RLZ Alpin
- Diverse Sitzungen der Technischen Kommission Ski Alpin
- Diverse Sitzungen betreffend Juniorenkonzept inkl. Vorbereitung für ausserordentliche DV BSV in Savognin
- Erlass von diversen Reglementen
- Regelung Zugehörigkeit Club zu RLZ
- (anonyme) Athleten- und Elternbefragung
- Laufende Besprechungen und Sitzungen mit den BSV-Trainern
- Periodische Sitzungen der BSV-Trainer mit den RLZ-Trainern
- Informationsanlass für die BSV-Athleten/-Eltern in Landquart
- Sommer-Teamevent für Athleten und Trainer in Splügen
- Behandlung von zwei Fällen der SSI
- Durchführung von zwei Swiss-Ski-Powertests in Landquart
- Delegationsleitung an Schweizermeisterschaften der Elite (Lenzerheide und Davos), der Junioren (Tschappina, Les Diablerets, Lenzerheide, Zinal) und der Jugend (Hoch-Ybrig und St. Luc/Chandolin))
- Delegationsleitung an Interregionsrennen
- Delegationsleitung am Nationalen Swiss-Ski-Powertest in Magglingen
- Management des Lizenzwesens auf Stufe FIS im BSV
- Anmeldungen an FIS-Rennen
- BSV-Raiffeisen-Cup (8 Skirennen, 1 Technikbewerb)



- Bernina-Projekt (U16/U14): bis zu 28 freie Schulhalbtage für Skitrainings
 Berechtigte 2023/2024: 44 (VJ 45) Mädchen, 64 (VJ 61) Knaben
 Total 109 (VJ 106) Berechtigte
- Diverse Trainings on- und off-snow
- Wettkämpfe
- PISTE-Tests
- Athletengespräche
- Elterngespräche
- Gespräche Karriereplanung
- Eingabe Projektanträge Stiftungen

Strukturelles und Personelles

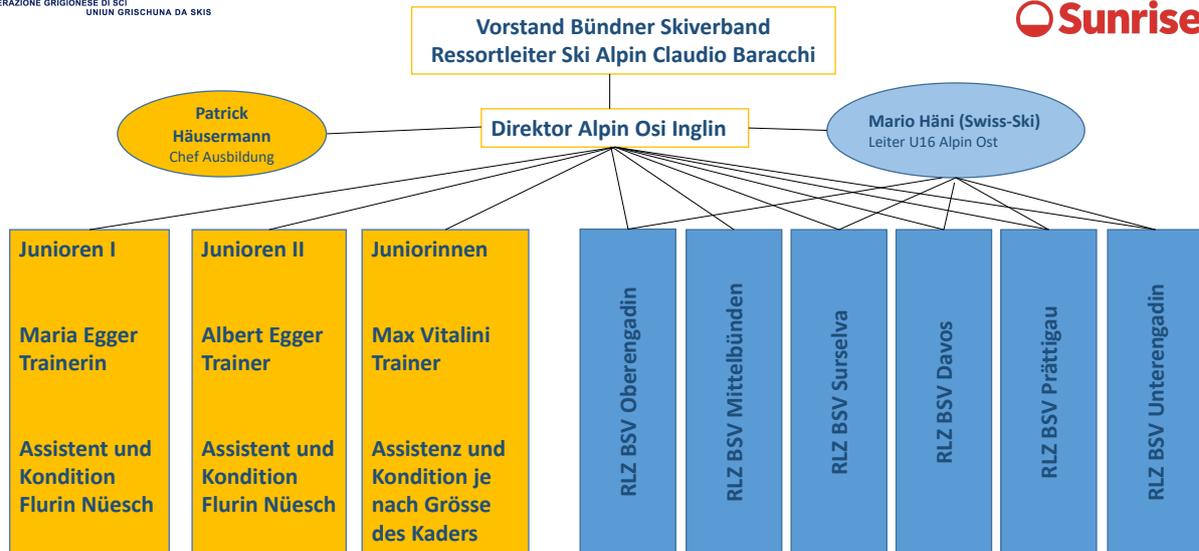
Für das neue Geschäftsjahr konnte dank der Unterstützung von Swiss-Ski mit Osi Inglin, wohnhaft in Grüşch, ein auf allen Stufen äusserst ausgewiesener Fachmann als Direktor Ski Alpin verpflichtet werden. Swiss-Ski unterstützt in allen vier grossen Regionalverbänden (BSV, Ski Valais, BOSV, ZSSV) mit finanziellen Mitteln die weitere Professionalisierung des Alpinwesens.

Drei Trainer haben sich entschlossen, ausserhalb des BSV neue Herausforderungen zu suchen. Leider musste auch ein längerer Krankheitsfall eines Trainers verzeichnet. Seine Krankheit wird auch in das nächste Geschäftsjahr weiterdauern. Die vakanten Trainerstellen konnten für das neue Geschäftsjahr besetzt werden.

Für das neue Geschäftsjahr 2024/2025 wurde zusammen mit Swiss-Ski beschlossen, dass der Koordinator U16 der Interregion Ost vermehrt mit den RLZ zusammenarbeitet und diese coacht.



Struktur Bereich Alpin BSV 2024/25





BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Struktur BSV Alpin ab Saison 2024/2025

Die von der DV BSV in Pontresina 2023 in Auftrag gegebene «Aufweichung» der Selektionskriterien wurden umgesetzt und es konnten mehr Juniorinnen und Junioren in die Kader des BSV selektioniert werden als dies in den vergangenen Jahren möglich war. Diese Vergrösserung der Kader führt aber auch zu rein operativen und logistischen Herausforderungen. Hier nur ein Beispiel: Aufgrund der geltenden Strassengesetzgebung können in den vorhandenen Transportfahrzeugen des BSV 3 bis 4 Athleten transportiert werden (mit einer vollen FIS-Ski-Ausrüstung), ohne dass ein Billetenzug der Fahrer (Trainer BSV) riskiert werden muss. Bei 21 FIS-Athletinnen und -Athleten bedeutet dies, dass der BSV 6-7 Alpin-Busse haben müsste. Er hat aber nur 5 Busse. Ein Aussenstehender kann nun berechtigt fragen, was so eine Problematik einem Jahresbericht eines Verbandes zu suchen hat. Dies sind aber täglich reale Probleme, die zu lösen sind und für deren Lösung die entsprechenden Finanzen zur Verfügung stehen müssen. Andernfalls stehen gewisse Athleten still, was nicht im Sinne der «aufgeweichten» Selektionskriterien ist.

Regionale Leistungszentren

Die Rezertifizierungen der sechs Regionalen Leistungszentren durch Swiss-Ski findet im Geschäftsjahr 2024/2025 statt.

Schiedsrichterwesen

Das Schiedsrichterwesen ist wie in den vergangenen Jahren auf Stufe Interregion organisiert. Die entsprechenden Fortbildungskurse haben stattgefunden. Es müssen unbedingt mehr Schiedsrichter aus den Clubs rekrutiert werden! Die Clubs wurden an den letzten beiden Delegiertenversammlungen aufgefordert, Schiedsrichter zu melden.

Schlussbemerkung

Allen Alpinverantwortlichen im BSV auf allen Stufen (Club, Renngruppe, RLZ) sei darauf aufmerksam gemacht, dass momentan in den Swiss-Ski-Kadern eine sehr grosse Dichte herrscht (111 Athletinnen und Athleten in den Swiss-Ski-Kadern Alpin). Dies hat im April 2024 auch zu harten Entscheidungen seitens Swiss-Ski und vor allem für die betroffenen Athleten geführt. Ein Beispiel dazu: Ein hier nicht namentlich erwähnter sehr guter BSV-Skifahrer mit Jahrgang 2000 belegt auf der FIS-Weltrangliste den Platz 81 im Riesenslalom und den Platz 87 im Slalom. Dies ist eine hervorragende Leistung. Für die Selektion ins B-Kader benötigt er aber den Platz 80. Es fehlen ihm winzige 0.20 FIS-Punkte im GS, wird von Swiss-Ski nicht selektioniert und muss – wohl oder übel – seine Karriere weiterhin privat finanzieren.

Was heisst dies für uns? Die Ausbildung auf Stufe Club, Renngruppe und RLZ ist im BSV gut, wie es die diesjährigen Erfolge gezeigt haben. Wir dürfen uns aber nicht damit zufriedengeben. Wir alle müssen auf diesen JO-Stufen weiter beharrlich versuchen, die Besten in der Schweiz zu sein. Nur so haben unsere jungen Athletinnen und Athleten eine gute Perspektive, um auch in höheren Kadern erfolgreich zu sein. Das BSV-Juniorenkader ist in einer Skifahrerkarriere nur eine kurze Zwischenstation (von 1 bis max. 3 Jahren). Wenn ein Athlet von hier aus den Sprung in ein höheres Kader nicht schafft, dann ist ein gewaltiger Wille des Athleten gefragt, um in der Rennfahrerkarriere weiterzukommen. Dies soll allen immer wieder in Erinnerung gerufen werden. Eine Lösung sehen wir darin, dass sich auf allen Stufen die Besten im Training immer wieder messen können und der Fokus nicht nur innerhalb der eigenen Trainingsgruppe gelegt wird. Hier müssen wir vermehrt die Challenge mit den Besten suchen, sei es innerhalb des BSV wie auch ausserhalb.

Claudio Baracchi, Alpinchef BSV



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Rückblick Skicross Saison 2023/2024

Für das Schweizer Skicross-Team war es ein sehr erfolgreicher Winter, dies zeigt sich auch in den Qualifikationen für die neue Saison 2024/2025: Es starten 25 Athletinnen und Athleten mit einem Kaderstatus von Swiss-Ski, wovon 11 Athletinnen und Athleten sich in der Kaderstufe verbessert haben!

Der BSV zählt im nächsten Winter 5 Athletinnen und Athleten in einem Swiss-Ski-Kader:

Talina Gantenbein, SC Lischana, NM, bisher
Isabelle Zippert, SC Strela, B-Kader (bisher Nat. Sichtungskader)

Alex Fiva, SC Parpan, NM, bisher
Tobias Baur, SC Arosa, NM (bisher A)
Sandro Lohner, SC Parpan, B-Kader (bisher C)

Weltcup

Talina Gantenbein, SC Lischana, zeigte eine souveräne und konstante Saison. Mit 3 Podestplätzen im Weltcup und Gesamtrang 5 darf sie zufrieden sein. In den 16 Weltcuprennen erreichte sie 12x das Halbfinal oder Final. Die Nomination zur Bündner Sportlerin des Jahres 2024 ist der verdiente Lohn für harte Arbeit und gute Leistungen.

Bei den Herren kamen drei BSV-Athleten zu Weltcupeinsätzen.

Als Teamleader brillierte Alex Fiva, SC Parpan. Nach einem Jahr verletzungsbedingter Pause, zeigte der Routinier, dass er noch nicht zum alten Eisen gehört. Mit 5 Podestplätzen und weiteren 3 Finalteilnahmen sammelte er fleissig Weltcuppunkte. Einige Zeit führte er die Gesamtwertung an – in den beiden letzten Rennen in Schweden lief es nicht ganz wunschgemäß und seine beiden stärksten Widersacher David Mobaerg SWE und Reece Howden CAN zogen quasi auf der Zielgerade vorbei. Alex Fiva beendete die Saison auf dem dennoch starken 3. Gesamtrang. Anfangs Winter hätte er dieses Resultat wohl sofort unterschrieben.

Der für den SC Arosa startende Tobias Baur nutzte in Georgien die Gunst der Stunde und fuhr als 3. auf ein Weltcuppodest. Seine Saison war geprägt von auf und ab, es gelang ihm dennoch das eine oder andere Ausrufezeichen zu setzen. Er beendete seine Weltcup Saison auf dem Gesamtrang 23, seine Leistungen wurden mit dem Aufstieg in die Nationalmannschaft belohnt.

In März 2023 stand Sandro Lohner, auch SC Parpan, zum ersten Mal in einem Weltcupaufgebot; er nutzte die Chance und fuhr auf den guten 17. Rang. Damit erfüllte er die Kriterien für den Aufstieg ins C-Kader von Swiss-Ski. In dieser Saison galt es weitere Erfahrungen im Europacup und Weltcup zu sammeln. Mit seinem 3. Platz im Europacup in Idre SWE und dem 6. Platz am Heimweltcup in St. Moritz gelangen ihm zwei Top-Resultate. Gerade der Einzug ins kleine Final in St. Moritz, welcher er auf dem 2. Platz beendete, waren eindrückliche Erlebnisse. In der Saison 2024/25 geht es nun im B-Kader weiter.



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Europacup

Die junge Isabelle Zippert, SC Strela, vorwiegend im Europacup unterwegs, erreichte 2x das grosse Finale, leider reichte es beide Male nur für den undankbaren 4 Rang. Im Weltcup erreichte sie dank starker Quali zweimal die Viertelfinals. Diese guten Leistungen wurden mit der Qualifikation ins B-Kader von Swiss-Ski belohnt. Die Athletinnen und Athleten des BSV haben eine starke Skicross-Saison gezeigt. Der Trend geht weiterhin nach oben. Wir wünschen viel Erfolg auch in der Saison 2024/2025.

Andy Lohner, SC Parpan



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Rückblick Saison 23/24 Freeski / Snowboard Freestyle / Snowboard Alpin

Sommertraining und Vorbereitung

Das Sommertraining der Freestyler findet seit mehreren Jahren hauptsächlich in Scharnitz (A) auf der Landingbag-Anlage des sogenannten Banger Parks statt. Die Anlage wurde in den letzten Jahren stetig ausgebaut und verbessert und ist für die Freestyler unverzichtbar. Sie bietet sowohl dem Nachwuchs als auch den Profis das gesamte Trainingsspektrum. Für die Athleten der RLZ im Bündner Skiverband ist diese Anlage mittlerweile zum Trainingshotspot geworden, und die meisten RLZ- sowie NLZ-Teams verbringen wöchentlich ihre Trainings dort.

Neben den Landingbag-Trainings finden auch Gletschertrainings statt, die sich jedoch mehr in den Herbst verlagert haben.

Neue Zertifizierungen mit RLZ Label

Im Sommer 2023 wurden neu die RLZ Labels in den Sportarten Biathlon, Nordisch und Freestyle vergeben. Mit Freude konnten folgende Trainingszellen die neue Zertifizierung entgegennehmen.

Freeski:

RLZ Freestyle Oberengadin Park & Pipe
RLZ Freestyle Academy Laax Park & Pipe

Snowboard:

RLZ Freestyle Oberengadin Park & Pipe
RLZ HIF Sports Academy Park & Pipe
RLZ Freestyle Academy Laax Park & Pipe

Wettkampfsaison

Die Wettkampfsaison konnte wie geplant Ende November in Les Diablerets starten und verlief im Vergleich zu den Vorjahren insgesamt sehr gut. Der schneereiche Winter ermöglichte es den meisten Skigebieten, gute Snowparks zu bauen, sodass wir auf allen Ebenen gute Events hatten.

Athleten und Wettkämpfe

Auch in diesem Winter konnten die Bündner Athleten auf allen Ebenen überzeugen. Andri Ragetti sicherte sich den 3. Platz in der Gesamtwertung Slopestyle. Fadri Rhyner und Nicola Bolinger beeindruckten im Europacup Park & Pipe mit den Plätzen 2 und 3. Im Snowboard Alpin belegte Flurina Bättschi in der Gesamtwertung des Europacups den hervorragenden 2. Platz. Xenia von Siebenthal (7.) und Laila Bättschi (10.) rundeten die guten Leistungen ab. Berenice Wicki erreichte in der Gesamtwertung des Weltcups Halfpipe den guten 6. Platz. Isabelle Lötscher gewann die Gesamtwertung des Europacups Halfpipe. In den unteren Ebenen gab es insgesamt 5 Podestplätze in der Gesamtwertung Snowboard Freestyle, 4 Podestplätze in der Gesamtwertung Snowboard Alpin und 12 Podestplätze in den Gesamtwertungen Freeski. Beim SM durfte der BSV insgesamt 26 Medaillen in den Sportarten Snowboard und Freeski feiern.



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Selektionen in die Swiss-Ski-Kader:

Es gibt folgende Änderungen bei den Selektionen:

Freeski:

Andri Ragetti, Guilia Tanno und Kim Gubser bleiben in der Nationalmannschaft.

Gian Andri Bolinger wird vom A-Kader ins Challenger Team zurückgestuft.

Nicola Bolinger, Fadri Rhyner, Nalu Nussbaum, Viktor Maksyagin und Rafael Kreienbühl bleiben im Challenger Team.

Snowboard Freestyle:

Snowboard Freestyle:

Berenice Wicki bleibt in der Nationalmannschaft.

Jeremy Denda steigt ins A-Kader auf.

Bianca Gisler, Jonas Hasler und Isabelle Lötscher bleiben im A-Kader.

Mona Danuser, Gabriel Kreienbühl und Nicolas Schütz bleiben im Challenger Team.

Lura Wick steigt ins Challenger Team auf.

Snowboard Alpin:

Dario Caviezel bleibt in der Nationalmannschaft.

Larissa Gasser bleibt im A-Kader.

Xenia von Siebenthal und Flurina Bättschi steigen ins A-Kader auf.

Laila Bättschi, Riccarda Hauser, Eliane Kleesattel, Nicola Meisser und Nuri Mosca bleiben im Challenger Team.

Paolo La Fata, Ressort Snowboard Freestyle BSV



Jahresbericht Resort Langlauf Saison 2023/2024

Saisonvorbereitung:

Durch die im Frühling 2023 durchgeführte Strukturanpassungen bei Swiss-Ski, wurden auch die Strukturen im BSV angepasst. Neu wurden im BSV auch wieder U18/U20 Athlet:innen selektioniert und durch Valerio Leccardi betreut. Neben diesen acht selektionierten U18/U20 Athlet:innen wurden 8 Elite Athlet:innen ins Pro Team sowie 8 Athlet:innen fürs Team BSV IBEX selektioniert. Das BSV Pro Team wurde von Gion Andrea Bundi betreut, das Team IBEX von Markus Walser.

Für die drei Teams standen in der Saisonvorbereitung zwischen 30 und 35 Lagertage auf dem Programm. Im Juni und im Oktober trainierten alle drei Teams gemeinsam. Das Team von Valerio trainierte zudem in einigen Lagern gemeinsam mit den U18/U20 Athlet:innen aus den Regionen West und Mitte. Das BSV Pro Team war teilweise mit dem Team von Valerio, teilweise mit dem Team BSV IBEX unterwegs. Diese Strukturen ermöglichten einerseits, dass die Athlet:innen gegenseitig voneinander profitieren und sich fordern konnten, andererseits konnte zwischen durch in den getrennten Lagern die Zeit auch optimal genutzt werden, um in kleineren Gruppen individuell mit jedem einzelnen Athleten arbeiten zu können.

Neu war in der vergangenen Saison, dass Valerio die U18/U20 Athlet:innen und auch die Pro Team Athlet:innen unter der Woche regelmässig in ihren Heimtrainings begleitete. So konnten die RLZ-Trainer auf der einen Seite etwas entlastet werden, auf der anderen Seite konnten die BSV-Athleten auch im täglichen Training von Valerio profitieren.

Für das Team IBEX fanden wie bis anhin gemeinsame Trainings unter der Woche in Davos statt, welche auch offen für die Pro Team Athleten waren.

Wettkampfsaison:

Insgesamt kann der Bereich Langlauf auf eine äusserst erfolgreiche Saison zurückblicken. Neben vielen Podesträngen in der nationalen Wettkampfsrie konnten auch international erfreuliche Resultate erzielt werden.

Auf dem Kalender des BKW-Swiss-Cups standen in der vergangenen Saison insgesamt 15 Wettkämpfe. Mit dem Swiss-Cup in Surlej im Dezember, dem Swiss-Cup im Januar auf der Lenzerheide, den CH-Meisterschaften in Klosters im März und dem Abschluss anlässlich des Perl-Festivals durften unsere Athleten insgesamt 7 Heimwettkämpfe bestreiten.

An den Elite Schweizermeisterschaften gingen mit insgesamt 41 Medaillen über 50% der Podestplätze an den BSV. In den Staffelbewerben gingen 5 von 9 möglichen Medaillen an Bündner Skiclubs. In der Gesamtwertung des BKW Swiss-Cups gingen 10 von 12 Podesträngen an Bündner Athleten.

Auch international konnten tolle Erfolge gefeiert werden. An den Junioren- und U23 Weltmeisterschaften im slowenischen Planica konnten insgesamt 4 Medaillen gewonnen werden. Marina Kälin wurde U23 Weltmeisterin über 20 km Skating. Nadja Kälin in der U23 Kategorie und Isai Näff bei den Junioren gewannen beide die Silbermedaille über 10 km Klassisch. Fabrizio Albasini lief auf den guten dritten Rang über 20 km in der Kategorie U23.

Auch an den olympischen Jugendspielen konnte eine Medaille mit Bündner Beteiligung gefeiert werden. In der Mixedstaffel konnte die Schweiz mit Ilaria Gruber und Maximilian Wanger die Bronzemedaille gewinnen.

Mit Valerio Grond konnte zudem ein Podestplatz im Weltcup gefeiert werden. Im Sprint im finnischen Lahti lief Valerio mit seinem dritten Rang zum ersten Mal aufs Podest in einem Einzelwettkampf. Seine konstante Saison unterstreicht der 7. Rang im Sprint-Gesamtweltcup.



BÜNDNER SKIVERBAND

FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Das Team IBEX konnte eine gute Saison zeigen. In der Teamgesamtwertung konnte ein 14. Rang von insgesamt 35 Teams erzielt werden. Neben den vielen starken Teams aus Skandinavien gehört das Skiclassics Team des BSV zu den stärksten mitteleuropäischen Teams in der Serie. Zum ersten Mal überhaupt konnte im schwedischen Orsa Grönklitt durch Masako Ishida ein Top 10 Rang gefeiert werden.

Im JO-Bereich konnten alle 10 geplanten Raiffeisen –Cup Wettkämpfe durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahlen zeigen nach einem massiven Abfall in den Coronajahren wieder ganz leicht nach oben, was sicherlich erfreulich ist.

An den JO-Schweizermeisterschaften in Realp konnten 5 Einzelmedaillen durch Bündnerinnen und Bündner gewonnen werden. In den Staffeltwettkämpfen konnte die Mädchenstaffel des BSV den Wettkampf gewinnen. Bei den Knaben wurde der dritte Rang erkämpft

Organisation von verschiedenen Wettkämpfen

Auch im vergangenen Jahr waren die Bündner Skiclubs sehr aktiv beim Organisieren von Wettkämpfen auf allen verschiedenen Stufen. In Davos fanden zwei Etappen der Tour de Ski statt. Im BKW Swiss-Cup fanden 4 von insgesamt 7 Wochenenden im Bündnerland statt. Klosters organisierte die CH-Meisterschaften, Surlej, Lenzerheide und nochmals das Oberengadin jeweils ein Swiss-Cup Wochenende. In Davos wurde mit der Helvetia Nordic Trophy ein nationaler Wettkampf auf der Stufe JO organisiert.

Das Engadin organisierte zudem wie jedes Jahr mit dem Engadiner einen der weltweit grössten Volksläufe und mit der La Diagonela einen Wettkampf der Ski Classics Serie. Neben diesen Wettkämpfen wurden in allen Regionen Raiffeisen-Cup Wettkämpfe und etliche Regionalrennen organisiert, welche für den Langlaufsport mindestens genauso wichtig sind wie die „grossen“ Wettkämpfe. An dieser Stelle einen grossen Dank allen Skiclubs und OK's für die tolle Arbeit und den grossen Einsatz.

Strukturen und Selektionen

Zum ersten Mal wurden im vergangenen Sommer von Swiss-Ski die Label RLZ auch im Langlauf vergeben. Erfreulicherweise erhielten alle bisherigen Trainingszellen im Bereich Langlauf das Label RLZ. Dies zeigt, dass in allen Regionen sehr gut gearbeitet wurde.

Diesen Frühling wurden insgesamt 20 Bündnerinnen und Bündner in ein Kader von Swiss-Ski selektioniert. Dies bedeutet, dass 50% aller Kaderathleten in einem Bündner Skiclub gefördert wurden. Erfreulich ist sicherlich, dass mit Noe Näff, Jon Fadri Nufer, Ilaria Gruber, Robin Bläsi und Maximilian Wanger 5 Athleten der neuen BSV-Strukturen den Sprung zu Swiss-Ski geschafft haben.

Trotz der vielen schönen Erfolge müssen wir jedoch auf allen Ebenen weiterhin hart arbeiten und vor allem auch auf allen Stufen gut zusammenarbeiten, von Swiss-Ski über den BSV zu den RLZ, bis hin zu den Skiclubs.

Die international erfolgreichen Athleten gilt es nun optimal weiter zu fördern, so dass die guten Resultate auch im Weltcup erzielt werden können. Die nationalen Erfolge müssen als Motivation genutzt werden, damit die Athleten auch international den Sprung auf Podest schaffen.

Die Strukturen müssen laufend angepasst und optimiert werden, ohne dabei eine gewisse Konstanz zu verlieren.

Und wir Trainer müssen weiterhin neugierig, wissensbegierig und innovativ sein, um auf dem neuesten Stand zu sein und unsere Athleten weiter bringen zu können.

Markus Walser, Cheftrainer Langlauf



Saisonrückblick Biathlon Saison 2023/2024

Sommer Training / Vorbereitung

Die erfolgreiche Zusammenarbeit des Biathlon Stützpunkt Ostschweiz (BSO) mit dem BSV wurde im Übergangsjahr der Luftgewehr/Kleinkaliber Jahrgänge auch für die Saison 2023/24 weitergeführt. Die Trainingsgruppe JG 2008 wurde mit 4 Athlet*innen von Engadin Nordic und 2 Athlet*innen von der HIF Sports Academy Ftan gebildet. Dabei führten die Stützpunkt Trainer*innen (Laura Caduff und Christoph Schäfli) viele Trainings in den Regionen durch und waren während den gemeinsamen Trainings mit dem BSO, in das BSO-Team integriert. Die Athleten/innen von Engadin Nordic trainierten in der Sommerphase weiterhin einmal wöchentlich in der Roland Arena in Lantsch.

Pablo Baselgia wechselte auf die Saison 23/24 nach einer starken Saison, die mit einer Talent Card National Langlauf belohnt wurde, zum Biathlon zurück. Chiara Saner kehrte auf die neue Saison auch zurück in den Schiessstand und auf die Langlaufski.

Wettkampfsaison

Die Saison 23/24 begann am 17/18. Juni in Sclamischot mit einem Paukenschlag. Die Società biathlon Sclamischot organisierte einen spannenden Sommerwettkampf, bei dem auch die Bündner Biathlon Meister*innen 2023 gekürt wurden.

Schliesslich wurden am 7. Januar 2024 vom SC Klosters die 3. Bündner Biathlon Meisterschaften ausgerichtet. Der erste, in dieser Grösse in Klosters durchgeführte Wettkampf, war ausgezeichnet organisiert. Die Challenger-Athlet*innen waren praktisch vollständig am Wettkampf vertreten. Bei den Kids hatte man sich mehr Teilnehmer erhofft.

Athleten/Wettkämpfe

Hier die Übersicht der Bündner Biathlon Meister*innen 2023 (Sclamischot Juni 2023):

Challenger W15	Laurynne Denoth,	Challenger W 13	Laila Annina Brassler
Challenger M 15	Carlo Kirchen,	Challenger M 13	Corsin Pinchera
Kids W 13	Jael Domke	Kids M 13	Men Buzzetti
Kids W 11	Laila Grass	Kids M 11	Daniel Nemec
Elite Jug 1 W	Alena Camastral	Elite Jug 1 M	Luca Schäfli

Maëline Triponez und Pablo Baselgia konnten sich für die YOG 2024 in Gangwon selektionieren und erreichten ansprechende Resultate. Marina Benderer, Alessia Laager und Silvano Demarmels reisten an die Biathlon Jugend Weltmeisterschaften in Otepää. Auch da wurden schöne Resultate erzielt. Ein Medaillen-Exploit blieb aber aus.

In Klosters wurden die folgenden Bündner Biathlon Meister*innen 2024 gekürt:

Challenger W15	Laurynne Denoth,	Challenger W 13	Pinelopi Stamataki
Challenger M 15	Andrin Steiger,	Challenger M 13	Sven Dolf
Kids W 13	Janina Schlatter	Kids W 11	Laila Grass
Kids M 11	Daniel Nemec		



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Die Schweizer Meisterschaften fanden vom 22. - 24. März 2024 im Goms statt. Bei der Jugend 1 wurde Sari Egger im Sprint gute 4. Pablo Baselgia gewann die Jugend 1 und wurde Vize Schweizer Meister (Jugend 1 und 2) im Sprint. Alessia Laager gewann Gold souverän (Jugend 1 und 2). Silvano Demarmels wurde 4. Im Sprint Junioren. Im drauffolgenden Massenstart am Samstag gewann Silvano Demarmels Gold bei den Junioren und auch Alessia Laager nahm die 2. Goldmedaille mit nach Hause! In der abschliessenden Single Mixed Staffel vom Sonntag holten Lea Meier und Jakob Richter Gold für den BSV. Die Silbermedaille durfte Sari Egger (mit Partner Sandro Bovisi) mit ins Engadin nehmen. Nina Matossi wurde (mit Matthias Riebli) gute 4.

Bei der Swiss Cup Gesamtwertung Elite, erreichte Pablo Baselgia in der Jugend 1 den 2. Platz. Maëline Triponez wurde 3. in der Jugend 2. Bei den Junioren gewann Jonin Wyss die Silbermedaille.

Bei den Challenger M 13 wurde Sven Dolf 3. in der Gesamtwertung. Bei den Challenger M15 wurde das Podest durch BSV-Athleten dominiert. Sieg durch Luca Benderer gefolgt von Carlo Kirchen und Simon Camastral.

Swiss Ski

Zu unserer grossen Freude hat Swiss Ski am 16. Oktober 2023 neu RLZ Label Nordisch vergeben. Dabei wurden dem BSV 5 RLZ Label Langlauf (Engadin Nordic, HIF Sportsacademy, Nordic Mittelbünden, SST Surselva und Davos) und **2 RLZ Label Biathlon (Engadin Nordic und HIF Sportsacademy)** zertifiziert. Dies honoriert die sehr gute Arbeit und das Investment der Trainingszellen im Engadin im Personalbereich wie auch für die Infrastruktur. Weiterhin (bis 2025) unterstützt der BSV den BSO mit einem namhaften Jahresbeitrag.

Lea Meier ist weiterhin B-Kader Athletin bei Swiss Ski. Erfreulicherweise wurde Marina Benderer (Lischana Scuol) für die nächste Saison zu Alessia Laager und Silvano Demarmels in das C-Kader selektioniert. Laurin Fravi hat schon vor Beginn der Saison 23/24 seinen Rücktritt erklärt und an der Universität Zürich ein Studium begonnen.

Neben Jonin Wyss und Maëline Triponez, wurden neu Valeria Benderer, Pablo Baselgia und Jakob Richter in die Kandidatengruppe selektioniert.

Dieter Lüscher, Ressortleiter Biathlon BSV



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Saisonbericht Nico Zarucchi Nordische Kombination Saison 2023/24

Meine Saison 2023/24 hat im Frühjahr mit einem längeren Ausdauerblock in Korsika begonnen und wurde anschliessend von einer Nasennebenhöhlen Operation im Juni unterbrochen. Nach vollständiger Genesung konnte ich im Juli und August noch viele Sprünge sammeln und mich gut auf die ersten Wettkämpfe im September vorbereiten. Leider kam es Mitte August beim Aufwärmen zu einer Innenbandverletzung, die mich einige Wochen etwas verhindert hat. Die ersten Wettkämpfe verliefen nicht nach Plan. Ich habe auf der Schanze zu viele Punkte verloren und auf den Rollskiern fühlte ich mich noch nicht so gut. Auch die Schweizermeisterschaft im Oktober verlief etwas enttäuschend. Folglich investierte ich im November mehr Zeit ins Springen, um meine Sprünge zu verbessern. Nach der Wintervorbereitung in Falun und Rovaniemi ging es für mich weiter zum ersten Continentalcup nach Lillehammer. Anschliessend folgten weiter Trainingswochen, bis es Mitte Januar 2024 in Trondheim weiterging. Da konnte ich zum ersten Mal Continentalcup Punkte sammeln und solide Leistungen abrufen. Schliesslich nach eher mässigen Resultaten in Klingenthal und Eisenerz lief es für mich an den Deutschlandpokals nochmals richtig gut mit den Plätzen 7 und 8 in Oberstdorf und den Plätzen 6 und 7 in Oberhof. Nach den erfreulichen Deutschlandpokalen ging es für mich an den Saisonfinal nach Lathi, bei welchem ich weiter Punkte sammeln und mein bestes Resultat, mit Rang 37 im Einzel und 12 im Teamsprint, im Continentalcup bisher erreichen konnte. Auch der Saisonabschluss des Deutschlandpokals in Oberhof verlief nochmals gut und ich konnte die Saison mit den Rängen 5 und 6 abschließen.

Fazit

Neben den ganzen Trainingskursen und den Wettkämpfen waren die 2000 Reisekilometer, die ich für meinen Sport aufwenden musste am kräftezehrendsten. Oftmals musste ich wöchentlich nach Hinterzarten oder Einsiedeln für das Stützpunkttraining fahren. Daher bin ich mit meinem Umfeld zu dem Entschluss gekommen, meine Zusammenarbeit mit Deutschland im nächsten Jahr noch zu intensivieren, sodass ich auf der Schanze die notwendigen Fortschritte machen kann damit der Anschluss an die internationalen Spitze gelingen kann. Mit diesem Entscheid kann auch der Reiseaufwand für meine sportliche Tätigkeit reduziert werden. Aufgrund dessen, dass ich mich diesen Winter erneut nicht für ein Kader von Swiss-Ski qualifizieren konnte, müssen wir uns dazu neue Wege zur Finanzierung überlegen. Folglich bin ich für jede Art der Unterstützung sehr dankbar. Dankbar bin ich auch all jenen, die es mir ermöglichen meine Ziele zu erreichen, nicht zuletzt auch der DSV und die Skiverbände Baden Württemberg die mich mit offenen Armen aufgenommen haben.

Nico Zarucchi, St. Moritz



Jahresbericht Finanzen 2023/24

Das Budget für das Geschäftsjahr 2023/24 wurde an der DV in Pontresina vorerst abgelehnt. Mit zusätzlichem administrativem Aufwand und dank der Zustimmung der Skiclubs konnte dieses dann im Herbst freigegeben werden. Die Saison 2023/24 wurde erfreulicherweise mit einem kleineren Verlust von minus CHF 62'256.36 viel besser als budgetiert abgeschlossen. Die einzelnen Abweichungen zum Budget sind nachvollziehbar und begründet:

Die Alpinen konnten die 20% höheren Kosten bei den Fahrzeugen und fehlende private a.o. Sponsorenbeiträge durch erhöhte Kader-, Swisslos- und Sponsorenbeiträge von Sunrise kompensieren. Dies führte zu einem positiven Ergebnis von CHF 16'197.13.

Die Nordischen inkl. Biathlon und Skisprung erwirtschafteten das budgetierte Minus aufgrund tieferen Stiftungsbeiträgen ohne grössere Abweichungen, d.h. Minus 213'330.01.

Die Snowboarder/Freeskier konnten weiterhin keinen Koordinator finden und somit reduzierte sich das Minus um CHF 20'000. Die restlichen Ein- und Ausgaben waren wie budgetiert und der Bereich schloss mit einem Minus von CHF 43'083.35 ab.

Im Bereich Sponsoring musste leider teilweise auf bisherige Sponsorengelder verzichtet werden, während keine neuen gefunden wurden. Die privaten Spenden waren ebenfalls CHF 4'135 tiefer als budgetiert.

Die Clubbeiträge fielen CHF 6'305 geringer aus als budgetiert da die Zweitmitglieder nicht mehr verrechnet wurden. Dieser nachvollziehbare Entscheid wurde an der ausserordentlichen DV getroffen. Die Rückzahlungen von Swiss-Ski aus Mitgliederbeiträgen fielen entsprechend den gemeldeten Mitgliedern aus. Darum ist es wichtig, dass die Skiclubs ihre Mitglieder bei Swiss-Ski melden. Durch Abschreibungen bei den Fahrzeugen reduzierten sich die mobilen Sachlagen um CHF 35'160.

Das Eigenkapital belief sich per 30.04.2024 auf CHF 481'206.11.

Der BSV beschäftigte per 30.04.2024 neun Angestellte mit 660 Stellenprozent. Allein die Sozialkosten (AHV, ALV, FAK, Unfall- und KK-Versicherungen) für die Angestellten betragen CHF 113'352.10. Der Vorstand übt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus. Die Vorstandsmitglieder erhalten eine Spesenentschädigung.

Um die zunehmend professionelle Qualität der Ausbildung und Förderung im sportlichen Bereich aufrechterhalten zu können, budgetiert der Vorstand für das nächste Geschäftsjahr einen Verlust von CHF 78'806. Dazugerechnet wird ein Verlust von CHF 48'920.00 für das IBEX Team. Die tiefer ausfallenden Stiftungsbeiträge für dieses Team werden durch eine Reduktion der zweckgebundenen Gelder kompensiert.

Die Beiträge von Swiss Ski für den Direktor Alpin decken nur 2/3 der entstehenden Kosten. Durch die Aufweichung der Selektionskriterien im Juniorenbereich wird zusätzliches Personal benötigt. Wegen den personellen Änderungen bei den Trainern und deren Kündigungsfristen wird es von Mai bis Juli 2024 zu erhöhten Lohnkosten kommen, was in der neuen Jahresrechnung zu budgetieren ist.

Ein Teil des budgetierten Verlusts kann über den Abbau von Aktivpositionen aufgefangen werden, was sich aber auf das Eigenkapital niederschlagen wird. Ein weiteres Jahr mit Ausgaben in diesem Umfang wird eine Weiterführung des BSV ohne zusätzlich Einnahmen im aktuellen Rahmen verunmöglichen. Hier sind alle Akteure gefordert, neue Einnahmequellen zu erschliessen, um nicht in Zukunft schmerzhaft Massnahmen insbesondere personeller Art treffen zu müssen, die letztlich zu Lasten der Entwicklung und der Erfolgsaussichten der Athletinnen und Athleten gehen.

Michael Hofmann, Chef Finanzen



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Ressort Breitensport und Dienste

Breitensport Junioren/Juniorinnen

In der vergangenen Saison 2023/24 sind im Rennkalender 4 zusätzliche Startmöglichkeiten in Graubünden für die Kategorien Juniorinnen/Junioren angeboten worden. Leider sind diese zusätzlichen Startmöglichkeiten noch relativ mässig genutzt worden. Zur weiteren Förderung des Juniorinnen-/Juniorenbereichs ist ein Projekt an eine skisportfördernde Stiftung eingereicht worden. Bei Zusage zur Finanzierung ist die Einführung auf die neue Rennsaison 2024/25 geplant. Weitere Informationen folgen bei allfälligem Zuspruch der Fördergelder.

Fahrzeugpark

Der Fahrzeugpark des BSV ist diesen Frühling reduziert und an die geplanten Kapazitätsbedürfnisse angepasst worden. Neu besteht die Flotte aus 8 Fahrzeugen. Der aktuelle Fahrzeugbestand besteht aus 7 VW-Mannschafts-Bussen und einem MAN-Bus (Wachs- und Materialbus Nordisch).

Zwei der Fahrzeuge sind über ein Flottenleasing neu finanziert worden. Das älteste Fahrzeug der alten Flotte konnte zu einem realistischen Preis verkauft werden. Durch ein zentrales Management der Flotte in enger Zusammenarbeit mit einem VW-Händler erhoffen wir uns zusätzliche Kosteneinsparungen. Durch die Neueinstufung der Gesamtflotte unseres Versicherers Helvetia konnte ein einheitlicher und somit umfassenderer Versicherungsschutz vereinbart werden. Die aktuelle Fahrzeugflotte ist finanziell, technisch und versicherungstechnisch in einem sehr guten Zustand.

Martin Candrian, Chef Breitensport und Dienste

Ressortbericht Marketing und Sponsoring

Im Sponsoring konnten die Verträge von Helvetia, Garaventa und Raiffeisen um weitere Jahre verlängert werden. Mit dem Golfturnier des BSV fand im Juni 2023 ein Sponsorenanlass statt, der in Zukunft noch ausgebaut werden kann. Weiter wurde die Sponsoringbroschüre überarbeitet und eine neue Kleiderkollektion für die Junioren- und Juniorinnen bestellt.

Claudio Bonorand, Chef Marketing und Sponsoring BSV



BÜNDNER SKIVERBAND
FEDERAZIONE GRIGIONESE DI SCI
UNIUN GRISCHUNA DA SKIS

Ausblick und Dank

Der BSV ist in Zukunft auf allen Stufen gefordert. Es wird grosse Anstrengungen brauchen, die finanziellen Mittel für den Betrieb und die Kader des Bündner Skiverbandes aufzubringen. Diesbezüglich werden wir schon heute von den verschiedenen Partnern und Sponsoren stark unterstützt.

Einen grossen Dank geht an unsere Sponsoren, den Kanton Graubünden und Graubünden Sport, an die Bündner Bergbahnen, an alle Skiclubs und Regionalen Leistungszentren, an die Talentschulen, das Sportgymnasium Davos, die Nationale Leistungszentren und nicht zuletzt an alle im BSV tätigen Trainerinnen und Trainern sowie selbstverständlich an Swiss-Ski.

Für den BSV-Vorstand
Gaudenz Bavier, Präsident